



Urlaub ist
Zeit zu haben
der Wäsche beim Trocknen zuzusehen
und die Seele
gleich mit baumeln zu lassen
zwischen Socken, Unterwäsche und Hemden
und zuzusehen
wie ein warm vergnügter Wind
durch sie hindurch fährt
so dass sie sich aufwirft
zu einem gewaltigen Segel
und mit diesem hinauszufahren
aufs weite Meer
unter einem
verheißungsvolltiefblauen Himmel
und sich zu wundern
wo man mit einer
erfrischt durchpusteten Seele
so überall hinkommen kann

Miriam Falkenberg

aus: dies., Nenn mir ein anderes Wort für zart. Gedichte, die mit dem Stift der Liebe geschrieben sind. Epubli 2021. www.gedichte-falkenberg.de

Liebe Leserinnen und Leser,
vor einigen Tagen fiel mir eine Geschichte in die Hände. Sie mag etwas übertrieben sein, aber ich denke mir, sie bringt die christliche Botschaft gut auf den Punkt: Was Menschen für andere sein können. Wie Gott für uns sein will.

Auf einer Klippe steht ein einsames kleines Haus. Dort wohnt ein alter gebrechlicher Mann. Er ist verwitwet. Immer wieder kommen Menschen zu dieser Klippe, deren Leben zerbrochen ist, die wortwörtlich am Abgrund stehen. Der Mann sieht sie, kommt ihnen am Stock gehend entgegen und überrascht sie mit der Frage, ob sie Hunger haben. Er bietet ihnen ein Frühstück an. Gleich zu welcher Tages- oder Nachtzeit. Immer bekommt er es mit, wenn wieder ein Mensch auf die Klippe zugeht. Für nächtliche Besucher hat er einen Bewegungsmelder installiert.

Einmal gefragt, warum er immer das Frühstück anbietet, antwortet er schlicht: Die Menschen, die ankommen, sind im Stress. Die meisten von ihnen haben seit längerem nichts gegessen. Sie sind unterzuckert, brauchen Kohlenhydrate und Proteine, um wieder klar denken zu können und um ihre Anspannung abzubauen. Die Mahlzeit erdet sie. Sie brauchen aber auch Fürsorge, jemanden der für sie eine Mahlzeit bereitet und bei dem sie sich einfach zurücklehnen können. Sie brauchen jemanden, der sie wahrnimmt und ansieht. Bei dem sie Ansehen haben. Oft führt die Menschen die wiederkehrende Erfahrung an den Rand des Abgrundes, dass andere, dass sogar Freunde und Angehörige sich von ihnen abgewandt haben, sie allein gelassen haben. Oft fühlen sie sich deswegen wertlos. Der Mann gewährt diesen Menschen Zutritt zum Inneren seiner Hütte, seiner Wohnstube und zur Wärme seines Kamins. Er spricht sie mit ihrem Namen an und denkt sich sogar Kosenamen für sie aus. Er teilt ihnen auch seinen Namen mit, bietet ihnen damit Nähe an.

Warum bietet dieser Mann jedes Mal ein Frühstück an? Es ist einfach die einzige Mahlzeit, die er gut zubereiten kann. Es ist immer üppig, ein Ausdruck von Überfluss und Leben. Der Mann gibt sein Talent ganz leidenschaftlich und zugleich mit einem Augenzwinkern her. Es ist das Einzige, was er besitzt. Er hält nichts davon zurück. Er gibt es Fremden, ohne Bedingung. Ohne eine Bezahlung zu erwarten. Und nimmt sich selbst dabei nicht zu wichtig.

Der Mann nimmt auch selber an den Mahlzeiten teil. Es ist auch sein Frühstück. Er bietet den Gästen auf diese Weise Mahlgemeinschaft an, das Gefühl dazuzugehören. Und dabei hat er ein offenes Ohr für sie. Einen guten Rat dagegen erteilt er spärlich.

Immer ist der Alte zuhause. Wenn er dringende Besorgungen machen muss, sorgt er für Vertretung. Jeder Mensch ist wichtig. Gleich wann er kommt, gleich welche Vorgeschichte sie mitbringt. Niemand, wirklich niemand, soll verloren gehen. Trotzdem ist der Alte nicht naiv. Er weiß, dass er niemanden zwingen kann und respektiert den freien Willen des Einzelnen.

Der Mann macht kaum Aufheben um sich selber. Trotzdem bleibt sein Tun auf Dauer nicht verborgen. Lokalmedien berichten. Aber seine Prominenz verändert den Einsatz des Alten nicht. Er bleibt ganz ohne Allüren und sich selber treu.

So weit diese fiktive Geschichte und Teil eines Romans.*

Verstehen Sie sie bitte nicht falsch, nicht wörtlich. Sie bietet kein Rezept im Umgang mit Suizidalen an. So einfach geht es im echten Leben in aller Regel nicht zu. Sie ist vielmehr ein Gleichnis. Eine Geschichte mit einer tieferen Wahrheit: Gott selber ist im Unscheinbaren und Verborgenen zu finden. Seine Liebe zeigt sich dort, wo wir sie am wenigsten vermuten, doch am dringendsten brauchen. Sie ist bedingungslos und bejahend und immer da. Sie ist menschen- und lebensfreundlich. Sie ist Mahlzeit und Gemeinschaft. Wir können uns von ihr sättigen lassen und können selber zu Boten dieser Liebe werden mit unseren Talenten und unserer Kreativität.

Mit der Geschichte kommen mir die Verse aus Psalm 23 in den Sinn: Du deckst mir den Tisch im Angesicht meiner Feinde, du salbst mein Haupt mit Öl und füllst mir reichlich den Becher. Nur Güte und Liebe werden mir folgen mein Leben lang und im Haus Gottes darf ich wohnen für lange Zeit.

Ihre Gemeindereferentin
Marion Bexten

*Der Roman heißt: Ask Him Why, von Catherine R. Hyde. Es gibt ihn leider nur auf Englisch.

Unsere Gottesdienste

18. Sonntag im Jahreskreis

Samstagvorabend, 30.07. / Sonntag, 31.07.

St. Albert	18.30	Vorabendmesse
St. Marien	9.30	Wortgottesdienst im Pfarrsaal oder im Freien
St. Josef	9.30	Hl. Messe, Ged. an Margarete Rausch (Messestiftung)
St. Paulus	11.00	Hl. Messe
St. Paulus	17.00	Hl. Messe der Italienischen Gemeinde

Di., 02.08.

St. Josef	9.00	Hl. Messe
	**	Hauskommunion – Gruppe II, Herr Bender
St. Josef	19.00	Bibelgespräch

Mi., 03.08.

	**	Hauskommunion – Gruppe VII, Frau Jung-Thur
St. Albert	17.45	Rosenkranz in der Krypta
St. Albert	18.30	Hl. Messe

Do., 04.08.

JKH	14.30	Hl. Messe
St. Paulus	18.00	Hl. Messe, Ged. an Julius Groß und Elmar Hardt

Fr., 05.08.

Herz-Jesu-Freitag

St. Antonius	9.00	Hl. Messe mit Sakramentalem Segen
St. Josef	14.00	Trauung des Paares Jan-Martin Kamy und Janina Schlüter
	**	Hauskommunion – Gruppe V, Herr Schmidt

Sa. 06.08.

St. Paulus	15.00	Tauffeier der italienischen Mission
St. Josef	15.00	Tauffeier für Finn Schäfer

19. Sonntag im Jahreskreis

Samstagvorabend, 06.08. / Sonntag, 07.08.

St. Albert	18.30	Vorabendmesse
St. Josef	9.30	Hl. Messe, anschl. Frühschoppen
St. Marien	9.30	Wortgottesdienst im Pfarrhaus oder im Freien

St. Josef	11.00	Eucharistic Celebration of the Anglophone Catholic Community
St. Paulus	11.00	Hl. Messe, Ged. an Elfride Hübner, Ged. an Alois und Angela Gärtner, Ged. an Hermann und Maria Tröß mit Kinderkirche in der Kapelle
St. Antonius	11.00	Göttliche Liturgie der ukrainischen Gemeinde
St. Paulus	17.00	Hl. Messe der Italienischen Gemeinde

Di., 09.08.

Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz, Schutzpatronin Europas

St. Josef	9.00 **	Hl. Messe Hauskommunion – Gruppe VI, Frau Schmidt
-----------	------------	------------------------------------------------------

Mi., 10.08.

St. Albert	17.45	Rosenkranz in der Krypta
St. Albert	18.30	Hl. Messe

Do., 11.08.

Hl. Klara von Assisi

St. Paulus	18.00	Hl. Messe, Ged. an Dominik und Anton Bauhofer
------------	-------	-----------------------------------------------

Fr., 12.08.

St. Antonius	9.00 **	Hl. Messe Hauskommunion – Gruppe III, Frau Schaelen
--------------	------------	--------------------------------------------------------

Sa., 13.08.

St. Josef	16.00	Tauffeier für Lia Marie Erkel
-----------	-------	-------------------------------

20. Sonntag im Jahreskreis

Samstagvorabend, 13.08. / Sonntag, 14.08.

St. Albert	18.30	Vorabendmesse mit Kräuterweihe Ged. an Rita Hirtz-Novak, Maria und Willy König, Gerlinde und Gerhard Becker, Anna und August Albrecht, Verstorbene der Fam. Horras, Thekla Zill
St. Josef	9.30	Hl. Messe mit Kräuterweihe und Kräutersträußen
St. Paulus	11.00	Hl. Messe mit Kräuterweihe und Kräutersträußen, mitgestaltet von der Frauengemeinschaft, Ged. an Norbert Klein, alle Verstorbenen der Familie Klimaschka
St. Josef	11.00	Eucharistic Celebration of the Anglophone Catholic Community
St. Antonius	11.00	Tauffeier für Henry Koch
St. Paulus	14.30	Hl. Messe der syrischen Gemeinde
St. Paulus	17.00	Hl. Messe der Italienischen Gemeinde

Mo., 15.08

Hochfest Mariä Himmelfahrt

Pfarrfest und Patronatsfest in St. Marien

St. Marien

10.00

Hl. Messe im Freien
mit Kräuterweihe, anschließend Pfarrfest

Di., 16.08.

St. Josef

9.00

Hl. Messe

**

Hauskommunion – Gruppe X, Frau Patrasc

Mi., 17.08.

St. Albert

17.45

Rosenkranz in der Krypta

St. Albert

18.30

Hl. Messe

Do., 18.08.

St. Paulus

18.00

Hl. Messe

Fr., 19.08.

St. Antonius

9.00

Hl. Messe

21. Sonntag im Jahreskreis

Samstagvorabend, 20.08. / Sonntag, 21.08.

St. Albert

18.30

Vorabendmesse

St. Marien

9.30

Hl. Messe im Pfarrsaal oder im Freien

St. Josef

9.30

Hl. Messe

St. Paulus

11.00

Hl. Messe, Ged. an Katharina Willms, Viktoria Egler,
Darline Bayer, Doris Helfen

St. Antonius

11.00

Göttliche Liturgie der ukrainischen Gemeinde

St. Paulus

17.00

Hl. Messe der Italienischen Gemeinde

Di., 23.08.

St. Josef

9.00

Hl. Messe

St. Josef

14.00

Tauffeier für Noah Joel Paulus

Mi., 24.08.

Hl. Bartholomäus, Apostel

St. Albert

17.45

Rosenkranz in der Krypta

St. Albert

18.30

Hl. Messe in der Oberkirche

Do., 25.08.

St. Paulus

18.00

Hl. Messe

Fr., 26.08.

St. Antonius

9.00

Hl. Messe

22. Sonntag im Jahreskreis

Samstagvorabend, 27.08. / Sonntag, 28.08.

St. Albert	18.30	Vorabendmesse, Ged. an Wilhelm und Annemarie Weber, Fam. Riedel-Mattern mit Kinderkirche in der Krypta
St. Marien	9.30	Wortgottesdienst im Pfarrsaal oder im Freien
St. Josef	9.30	Hl. Messe
St. Paulus	11.00	Hl. Messe, Ged. an Alois Paul
St. Paulus	17.00	Hl. Messe der Italienischen Gemeinde

Offene Kirche

Alle vier Kirchen sind ca. 30 Minuten vor den Gottesdiensten geöffnet und darüber hinaus zu folgenden Zeiten

während der Sommerferien:

St. Josef	Mo.,	01. und 08.08.: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
St. Paulus		Die „Offene Kirche“ entfällt.
St. Antonius	-----	-----
St. Albert	Fr.,	16.00 Uhr – 17.00 Uhr



Wir danken den Kirchenwächter/innen für ihren Dienst.
Falls Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, melden Sie sich im Pfarrbüro.

Gebetsanliegen von Papst Franziskus und Bischof Stephan

- 1. Wir beten für kleine und mittlere Unternehmen, dass sie inmitten der ökonomischen und sozialen Krisen Wege finden, zu überleben, voranzuschreiten und weiter ihren Gemeinden zu dienen.*
- 2. Um den Geist der Gastfreundschaft in unseren Familien, Gemeinden und Gemeinschaften für jene, die fremd und bedürftig sind.*
- 3. Um eine erfüllte Zeit für alle Kinder und Jugendlichen, die an Ferienfreizeiten, Erholungsmaßnahmen und Ausflugsfahrten teilnehmen.*

Aus unseren Pfarreien sind verstorben:

Gerhard Brockhoff, Gertrud Joachim, Manfred Boos,
Karin Wildermuth, Anna Peitz, Irmgard Manstein,
Hermann Kimmling, Eric Groissböck, Agnes Schenk,
Domenico Mangione, Heidelinde Piro, Rita Magdalena Roos



Herr, gib den Verstorbenen die Ewige Ruhe. Lass Dein Licht ihnen leuchten.

Informationen und Angebote

Konzert der Kulturen – Rückblick

Am 25. Juni fand bei schönstem Wetter – sonnig, aber nicht zu heiß - auf der Wiese vor St. Paulus zum ersten Mal das Konzert der Kulturen statt. Das Vorbereitungsteam hatte Musiker*innen aus verschiedenen Kulturen angesprochen und eingeladen mit ihren Liedern den Menschen in Malstatt eine Freude zu machen. Das Ehepaar Luig mit Bratsche und klassischem Gesang, Nicki Trenz mit Gitarre und Gesang und Sängerinnen und Sänger sowie eine Band verschiedener afrikanischer Gemeinden in Saarbrücken unter der Leitung von Pastor Anthony Antwi-Boasiako (Anglophone Gemeinde) gestalteten den Nachmittag und brachten eine tolle Stimmung.

Nach einer Einstimmung mit klassischen Melodien, führte Nicki Trenz das Publikum mit Evergreens aus verschiedenen Ländern auf Fantasie-Reise. Die afrikanischen religiösen Gesänge, begleitet von Schlagzeug und Keyboard, brachten zum Abschluss ganz viel Lebensfreude und Energie mit sich.

Auch für das leibliche Wohl war mit Kaltgetränken und kenianischen Speisen gesorgt.

Letztere bot die Abiturientin Deborah Strych gegen Spende an. Sie unterstützte damit eine Organisation für FSJ-Aufenthalte in Ausland. Ungefähr 200 Besucherinnen und Besucher nahmen an dem Konzert teil. Zusätzlich fanden sich etliche Zaungäste ein. Auch die Wartenden an der Saarbahnhaltestelle freuten sich sichtlich über die Musik. Ein besonderer Dank gilt als Mitveranstalter neben der Pfarreiengemeinschaft Malstatt mit Gemeindereferentin Marion Bexten, dem AWO Stadtteilprojekt „Zuhause in Molschd“ mit Susanne Hohlfeld-Heinrichs, der Anglophonen Gemeinde mit Pastor Antwi-Boasiako und der Förderung durch den Verfügungsfonds Malstatt Soziale Stadt.

Neues aus den Verwaltungsräten

In St. Albert wurde Frau Marta Wojtunik am 30.6. nachgewählt. Sie ersetzt Philipp Mayer, der seinen Erstwohnsitz nicht mehr im Gebiet der Kirchengemeinde hat. Ihm danken wir für seinen engagierten Einsatz und freuen uns, dass er uns weiterhin als Mitarbeiter erhalten bleibt. Der Rat besteht nunmehr aus: Jürgen Buchholz, Albrecht Langenbahn, Evi Samson, Adolphe Touna, Marta Wojtunik, sowie Pastor Schikofsky. Sollte sich ein weiteres Gemeindemitglied zur Mitarbeit bereithalten, könnte auch der vakante 6. Platz eines/einer Gewählten vergeben werden. Der Rat beschäftigt sich derzeit unter anderem mit dem Zustand der Glocken. Bei den jüngsten Wartungsarbeiten wurden verfügt, dass zwei Glocken vorläufig nicht mehr läuten sollen.

In St. Marien werden wir am **1. und 2. Oktober eine Wahl** durchführen. Wir bitten die Gemeindemitglieder von St. Marien, Vorschläge für die Mitarbeit im zu wählenden Rat einzureichen. Name und Adresse, sowie Unterschrift des Kandidaten/der Kandidatin und der vorschlagenden Person müssen enthalten sein. Abgabefrist 26.8.2022. Bisher gibt es zwei Kandidaten-Meldungen. Zu wählen wären vier, eigentlich sollten dafür der wählenden Gemeinde acht Vorschläge gemacht werden. Allerdings kann auch dispensiert werden von der Zahl der Mitglieder und der Zahl der Kandidat*innen. Die Aufgabe des Rates wird es voraussichtlich sein, über Verkauf und Weiterentwicklung des Standorts St. Marien Beschlüsse zu fällen. Ein Wertgutachten liegt inzwischen vor. Interessenten haben sich schon umgesehen. In Ermangelung eines Verwaltungsrates ist Pastor Schikofsky derzeit zum Verwalter bestellt, vorläufig längstens bis Ende Oktober.

Der Verwaltungsrat **St. Josef** hat durch den Tod von Gerhard Brockhoff seinen langjährigen stellvertretenden Vorsitzenden verloren. Hier wie anderenorts wird er sehr fehlen. Der Rat besteht formell aus zehn gewählten Mitgliedern und dem Pastor. Durch die Amtsverzichte von Roland Blasius und Peter Bender waren davor schon zwei weitere Sitze frei geworden. In einem ersten Schritt hat der Rat nun Björn Zierold nachgewählt. Weitere Mitglieder sind: Angelika Schneider, Cornelia to Berens-Lamy, Franz Robert Ahrweiler, Helmut Clos, Heinz König, Markus Lafontaine, Dr. Rudolf Mohr und Pastor Schikofsky, sowie mit Gaststatus Uwe Schneider als ständiger Vertreter des Pfarreienrates. Herrn Bender danken wir an dieser Stelle nochmals für seine treue jahrelange Mitarbeit in der Vermögensverwaltung der Kirchengemeinde St. Josef, früher auch schon in St. Antonius. Ein wichtiges Vorhaben des Verwaltungsrates ist seit zwei Jahren die Vorbereitung einer umfassenden Renovierung des Pfarrhauses St. Josef. Dabei geht es um

ein neues Dach, um die Fassade, um die Herstellung von Begegnungsräumen im Erdgeschoss und die Unterbringung der Büros (bis auf das Pfarrbüro selbst) in der ersten Etage. Die Zukunftsplanung auch für die anderen Standorte, St. Antonius und St. Paulus, ist eine Aufgabe, die dem Rat ständig vor Augen steht. Dabei sind die seelsorglichen Ideen und Gesichtspunkte, die gesamte Kirchenentwicklung in Saarbrücken, wie auch die finanziellen Chancen und Risiken entscheidende Faktoren. Für die beiden vakanten Sitze im Rat werden Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Sie können Vorschläge mit der Einverständniserklärung der Kandidat*innen und mit ihrem eigenen Namen im Pfarrbüro einreichen bis zum 26.8.2022.

Abschied nach 23 Jahren: Berthold Rehne und die DJK

In seiner VertreterInnen-Versammlung am 14.7.2022 im Café Noir hat die DJK Saarbrücken Rastpfuhl sich einen neuen Vorstand gegeben mit Simon Simmet als 1. Vorsitzenden. Groß war der Dank an Bertold Rehne, der dieses Amt seit 1999 innegehabt hatte und damit noch länger als sein Vorgänger im Amt, Heinz König (1981-1999), Vorsitzender war. Auf Initiative von Berthold Rehne, damals Abteilungsleiter Fußball, wurde seinerzeit ein Vereinsheim errichtet und 2001 eingeweiht. In seine Zeit fiel auch ein schwieriger Loslösungsprozess zwischen der Fußballabteilung und den anderen Abteilungen (Volleyball, Tischtennis, Aerobic, Zumba, Yoga, Training für die Kleinsten) der 2008 dazu führte, dass es die DJK Saarbrücken-Rastpfuhl und daneben den Fußballverein DJK 08 Rastpfuhl-Rußhütte gibt, die das Vereinsheim sukzessive übernommen haben. In der Corona-Zeit gab es ebenfalls große Herausforderungen. Auch das Entstehen des Beachvolleyball-Feldes ist nicht ohne das Engagement von Berthold Rehne im Verbund mit seinem Stellvertreter Axel Klein denkbar. „Es war mir eine Ehre“, mit diesen bescheidenen Worten vor allem, kommentierte Bertold Rehne seinen jahrelangen Einsatz. Dass der Verein floriert, viele hundert Mitglieder im Breitensport fördert und dabei auch schöne Erfolge zu verzeichnen hat, daran hat der scheidende Vorsitzende großen Anteil. Der Kirchengemeinde war er durch die Wertschätzung des geistlichen Beirates stets verbunden. Vor mir haben Jörg Ries und Gerd Michels diese Brücke geschlagen. Immerhin war es 1957 die katholische Jugend St. Antonius, aus der heraus sich die DJK gegründet hat. Dem neuen Vorstand wünschen wir eine gute Hand und freuen uns als Kirchengemeinde mit den Vielen, die Spaß haben an ihrer Körperkraft und Geschicklichkeit, wie auch an Fairness und Teamgeist.

Wir trauern um Irmgard Manstein und Gerhard Brockhoff

Als Kirchengemeinde und persönlich als Einzelne trauern wir um zwei vertraute, zwei beliebte und verdiente Mitglieder.

Frau Irmgard Manstein war viele Jahre lang die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates St. Paulus, wie auch der Frauengemeinschaft, sie war aktiv in der Glaubensverkündigung als Lehrerin, die sie war, als Katechetin und nicht zuletzt auch als Mutter, die sechs Kinder zur Welt gebracht hat. Zusammen mit ihrem kürzlich verstorbenen Mann Hans-Joachim war sie eine der prägendsten Persönlichkeiten der 1959 gegründeten jungen Kirchengemeinde St. Paulus. Selbst aus St. Josef stammend und dort als Kind und junge Frau verwurzelt, wurde sie auch eine kundige und stets interessierte Begleiterin des Prozesses, der später zur Wiedervereinigung der Pfarreien geführt hat. Sie war bereit, Aufgaben zu übernehmen und andere sahen in ihr die geeignete Sprecherin. Sie setzte sich mit der Glaubensbotschaft ganz existentiell auseinander. Mit ihrer großen, stetig wachsenden Familie blieb ihr auch nichts anderes übrig, als das Wesentliche am Glauben und an der Kirche neu zu buchstabieren und den Dialog darüber weiter zu entwickeln. Dass ihr Priester-Onkel im KZ umgekommen ist, hat sie und die Familie geprägt. Nun ist sie 90jährig nur kurz nach ihrem lieben Joachim gestorben, von dem wir ebenfalls dankbar vor kurzem Abschied genommen haben.

Aus dem aktiven Dienst in unserer Gemeinde wurde Herr Gerhard Brockhoff herausgerissen. Im Verwaltungsrat, in der Verbandsvertretung, im Festausschuss und im Pfarrheim St. Antonius war er an zentralen Stellen unseres Gemeindelebens beteiligt. Seine große soziale Kompetenz, seine Freude am Zusammensein mit unterschiedlichen Menschen, seine Originalität, die ihm auch den Namen „Brocki“ einbrachte, haben uns oft und sehr lange bereichert. Als Team standen er und seine Doris für eine verlässliche Erledigung so mancher Organisationsaufgabe ohne viel Getöse. Ursprünglich vom Eschberg kommend, wo die ersten Messen einer jungen Pfarrei im Keller der Familie Brockhoff stattfanden, wurde er durch seine Frau ein richtiger Rastpfuhler, eine prägende Persönlichkeit der Pfarrei St. Antonius und der 2006 fusionierten Pfarrei St. Josef. Dass er in den letzten Monaten so viel mitmachen musste und so jung sterben musste, schmerzt uns. Am 23.8., im Übrigen auch der Geburtstag von Hans-Joachim Manstein, wäre er 67 Jahre alt geworden.

Am 22.7. wurden beide beigesetzt. Wir danken allen, die an den Begräbnissen teilgenommen haben und empfehlen sie weiter dem Gedenken und stillen Gebet der Gemeinde.

Ferienregelung in St. Albert

Vom **15. Juli bis zum 02. September** entfällt die Abendmesse freitags in St. Albert.

In dieser Zeit ist die Kirche **nur freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr** geöffnet, die „Offene Kirche“ mittwochs entfällt.

Herbstmarkt der kfd St. Albert

Am Sonntag, den **28.08.2022** ab 10.00 Uhr laden die Frauen der kfd - Katholische Frauengemeinschaft ins Pfarrheim St. Albert ein.

Es wurden Konfitüren und Gelees aus vielen heimischen Früchten gekocht, Rumtopf und Obstessig und Likör angesetzt, Socken gestrickt und Taschen genäht u.v.m. Einen Flohmarkt wird es im Pfarrgarten geben. Für das leibliche Wohl stehen Kürbissuppe und „Kartoffelkichelcher“, sowie eine große Auswahl an Kuchen und Torten bereit. Der Erlös wird gespendet.

Wir freuen uns Sie begrüßen zu dürfen.

Das Team der kfd St. Albert

Info unter 0681 – 4 64 89

Wir suchen Verstärkung!

Menschen zuhören und unkompliziert helfen - ist das etwas für dich?

In der Bahnhofsmission Saarbrücken sind wir ein Team von 20 Ehrenamtlichen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir engagierte Menschen, die einen Teil ihrer Zeit unterstützungsbedürftigen Menschen am Bahnhof schenken wollen.

Wir helfen jedem, der unsere Hilfe braucht: sofort, ohne Anmeldung, ohne Voraussetzungen erfüllen zu müssen und gratis. Unabhängig von Geschlecht, Alter, Konfession, Nationalität und sozialem Status.

Auf Reisen: mit Auskünften und Unterstützung bei der Verständigung.

Beim Ein-, Aus- und Umsteigen. Oder, indem wir bis zum entsprechenden Bahnhof mitreisen (Bahnhofsmission mobil).

In akuten Nöten: mit kurzfristiger Hilfe bei beispielsweise kaputter Kleidung, nach Diebstahl oder bei gesundheitlichen Problemen. Mit der Weitervermittlung an Anlaufstellen und Institutionen. Mit einer Tasse Kaffee, einem warmen Ort und einem offenen Ohr.

In existenziellen Notlagen: Weitervermittlung an Beratungsstellen und Einrichtungen mit Übernachtungsmöglichkeiten.

Die Arbeit in der Bahnhofsmision ist anspruchsvoll. Sie stiftet Sinn und fordert heraus.

Damit Sie dieser Aufgabe immer gut gewachsen sind, bereiten wir Sie sorgfältig auf Ihre Tätigkeit vor und begleiten Sie später kontinuierlich. Interessiert? Dann melden Sie sich gerne bei uns – ganz unverbindlich und ohne Verpflichtung.

Kontakt: Telefon 0681 31850 oder

per E-Mail: bahnhofsmision-sb@dwsaar.de

<https://diakonie-saar.de/Bahnhofsmision-2/Anlaufstellen-fuer-Beratung/Rat-Hilfe>

Terminkalender der Pfarreiengemeinschaft

St. Antonius (An) – St. Albert (Al) – St. Josef (J) – St. Marien (M) – St. Paulus (P)

Chöre

Mi.	wöchentlich	19.30 Uhr	Al	Probe des Kirchenchores
Mi.	wöchentlich	20.00 Uhr	Ant	Probe des Kirchenchores
Do.	wöchentlich	19.00 Uhr	M	Probe des Chores „Zwischentöne“ vorläufig in der Kirche St. Albert
Fr.	wöchentlich	16.30 Uhr	Al	Probe Junge Stimmen II
Fr.	wöchentlich	17.30 Uhr	Al	Probe Junge Stimmen I

Räte

Mo.	29.08.	19.30 Uhr		Vorstandssitzung des Pfarreierrates
Do.	01.09.	19.15 Uhr	Al	Sitzung des Verwaltungsrates St. Albert
Do.	08.09.	19.30 Uhr	Ant	Sitzung des Verwaltungsrates St. Josef

Frauengruppen

Mo.	wöchentlich	10.00 Uhr	Al	Gymnastikkurs für alle
Mo.	wöchentlich	18.30 Uhr	Al	Yogakurs für alle
Do.	wöchentlich	18.30 Uhr	Al	Gymnastikkurs für alle

Senioren

Mi.	07.09.	14.30 Uhr	Ant	Hl. Messe, anschl. Seniorentreff
Mi.	14.09.	14.30 Uhr	J	Hl. Messe, anschl. Seniorentreff

Glaubensgespräche

Di.	02.08.	19.00 Uhr	J	Bibelgespräch
So.	04.09.	18.00 Uhr	J	Überkonfessionelle Bibelgruppe - englisch

Anglophone Gemeinde

Fr.	am 1. Freitag im Monat	19.00 Uhr	J	Half Night Program of the Anglophone Catholic Community (1st. Friday in the month)
Fr.	wöchentlich	19.00 Uhr	J	Gebetskreis der Anglophonen Gemeinde

Nützliche Informationen und Kontakte

Unsere Pfarrbüros

Unsere Sekretärinnen

Annegret Lehberger
Anna Nau

Pfarrbüro St. Josef (Hauptbüro)

Pfarrer-Bungarten-Straße 49, 66115 Saarbrücken

Tel 0681 – 94 71 90-0
Fax 0681 – 94 71 90-20
st.josef@katholisch-malstatt.de

Bürozeiten St. Josef:

Mo. 9.30 – 12.30 Uhr
Di. 9.30 – 12.30 Uhr
Mi. Vormittags geschlossen 13.30 – 17.00 Uhr
Do. 9.30 – 12.30 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr
Fr. 9.30 – 12.30 Uhr

Pfarrbüro St. Albert

St. Albert Straße 75, 66113 Saarbrücken

Tel 0681 – 4 11 09
Fax 0681 – 94 71 90-20
st.albert@katholisch-malstatt.de

Bürozeiten St. Albert:

Mi. 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Fr. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Unser Pastoralteam:

Bernd Schikofsky, Pastor

Tel 0681 – 94 71 90-0 (Pfarrbüro St. Josef)
pastor@katholisch-malstatt.de
Tel 0681 – 7 26 09 (Pfarrhaus St. Paulus)

Matthias Schmitz, Kooperator

Tel 0681 – 49 80 99 (Pfarrhaus St. Albert)
matthias.schmitz@katholisch-malstatt.de

Marion Bexten, Gem. Referentin

Tel 0681 – 94 71 90-13 (Pfarrbüro St. Josef)
Mobil 01703388564
marion.bexten@katholisch-malstatt.de

Annette Flämig, Gem. Referentin

Tel 0681 – 49 81 08 (Pfarrbüro St. Albert)
Mobil 0152 03 16 43 07
annette.flaemig@katholisch-malstatt.de

Christine Mick, Gem. Referentin

Tel 0681 – 4 11 09 (Pfarrbüro St. Albert)
Mobil 0151 54 70 64 50
christine.mick@katholisch-malstatt.de

Cristina Patrasc, Gem. Referentin

Tel 0681 – 94 71 90 14 (Pfarrbüro St. Josef)

Mobil 0157 38 34 29 87

cristina.patrasc@katholisch-malstatt.de

Unsere Gremien:

Uwe Schneider, Vorsitzender des
PFR Direkt

Tel 0681 – 7 44 64

Uwe.Schneider.saarbruecken@t-online.de

Pfr. Bernd Schikofsky, Vorsitzender
Verwaltungsrat St. Josef
Verwaltungsrat St. Albert
Kirchengemeinderat St. Marien
Verbandsvertretung Malstatt

Tel. 0681 – 947190-0

pastor@katholisch-malstatt.de

Kontakte in Notlagen:

Ökumenische Telefonseelsorge

Tel 0800 – 111 0 111

Ökumenische Sozialstation
Burbach-Malstatt
Malstatter Markt 4
66115 Saarbrücken

Tel 0681 – 4 78 00

Info@sozialstation-burbach-malstatt.de

Unsere Bankverbindungen:

Kirchengemeinde St. Josef

Iban DE 50 5919 0000 0069 3170 06

Kirchengemeinde St. Albert

Iban DE 44 5905 0101 0000 0893 42

Kirchengemeinde St. Marien

Iban DE 88 5905 0101 0079 1911 77

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Saarbrücken-Malstatt

Pfr.-Bungarten-Straße 49, 66115 Saarbrücken

www.katholisch-malstatt.de

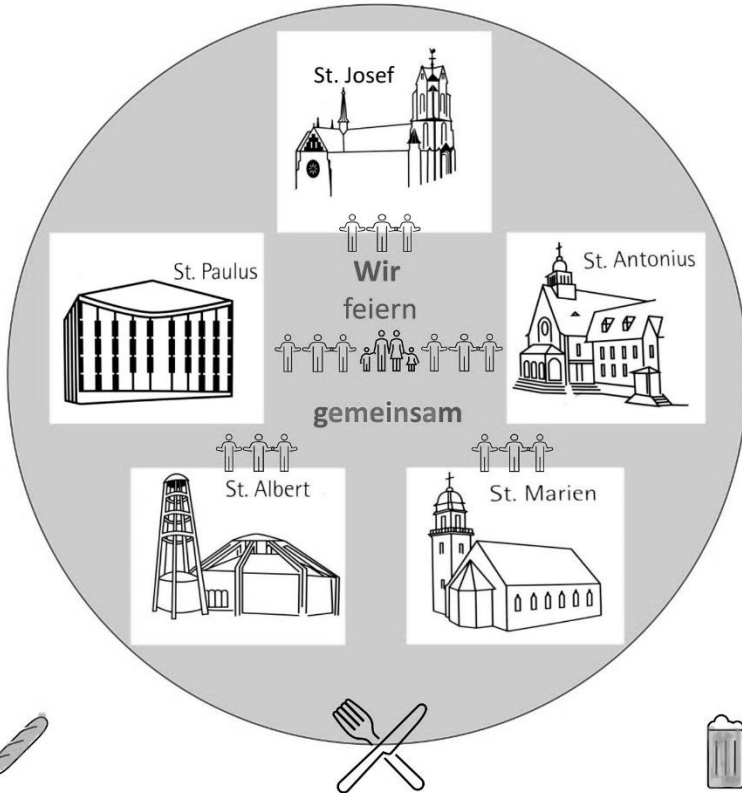
Redaktionsschluss für nächsten Pfarrbrief:

Mittwoch, **17.08.2022**



Pfarreiengemeinschaft Malstatt

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Pfarrfest
in
St. Marien (Rußhütte)



am **15. August 2022** (Maria Himmelfahrt)

Beginn um **10:15 Uhr** mit einem **Gottesdienst** im Freien,
anschließendes gemütliches Beisammensein
mit **Speis und Trank**.



Ausklang ca. **17 Uhr**

